

Hambrechtblätter des stud. Lamm
Liefen 1819 ff

(Hessia. ^{Geleitens von} ~~Kaiserlichen~~
von Heiberg & Metzberg, Liefen

I



Die größte und edelste Pflanze ist. *Paragatig.*



Die einzige Quelle von
unsern Tugenden
unsern Tugenden
Tugenden
Es: Braut Pfk + Gaben
sind bei alten Stadt
Gärten 25. Febr 1823.

ans Rs 1296 q

2

Brief an die Eltern
 August 1800.

Kannst du der Vönder Herrschaft?
 für binden die Herrschaft zur Herrschaft
 Vater dem herbigem Land
 schlägt ein verbundene Herr.
 Was ist verbunden, so nun und so fast
 freiwillige Herrschaft?
 Augen und Leben, sind viel nimmer
 grünen, bruch Land.

Maria Joh. Panier!
 A F
 F. A. A.
 E
 1710 11 m. f.
 XX

Diese wichtige Zeitungs-
 Anmerkungen des Herrn Panier
 und sind, mit dem Herrn Probst
 und Pfarrer am Dom in
 Großschlossheim niederschieden.

1777
The following is a list of the
names of the persons who
were present at the
meeting of the
Committee of the
Board of the
University of
the State of
New York
on the 1st day of
January 1777
at the City of
Albany
The names of the
persons who were
present at the
meeting of the
Committee of the
Board of the
University of
the State of
New York
on the 1st day of
January 1777
at the City of
Albany
The names of the
persons who were
present at the
meeting of the
Committee of the
Board of the
University of
the State of
New York
on the 1st day of
January 1777
at the City of
Albany

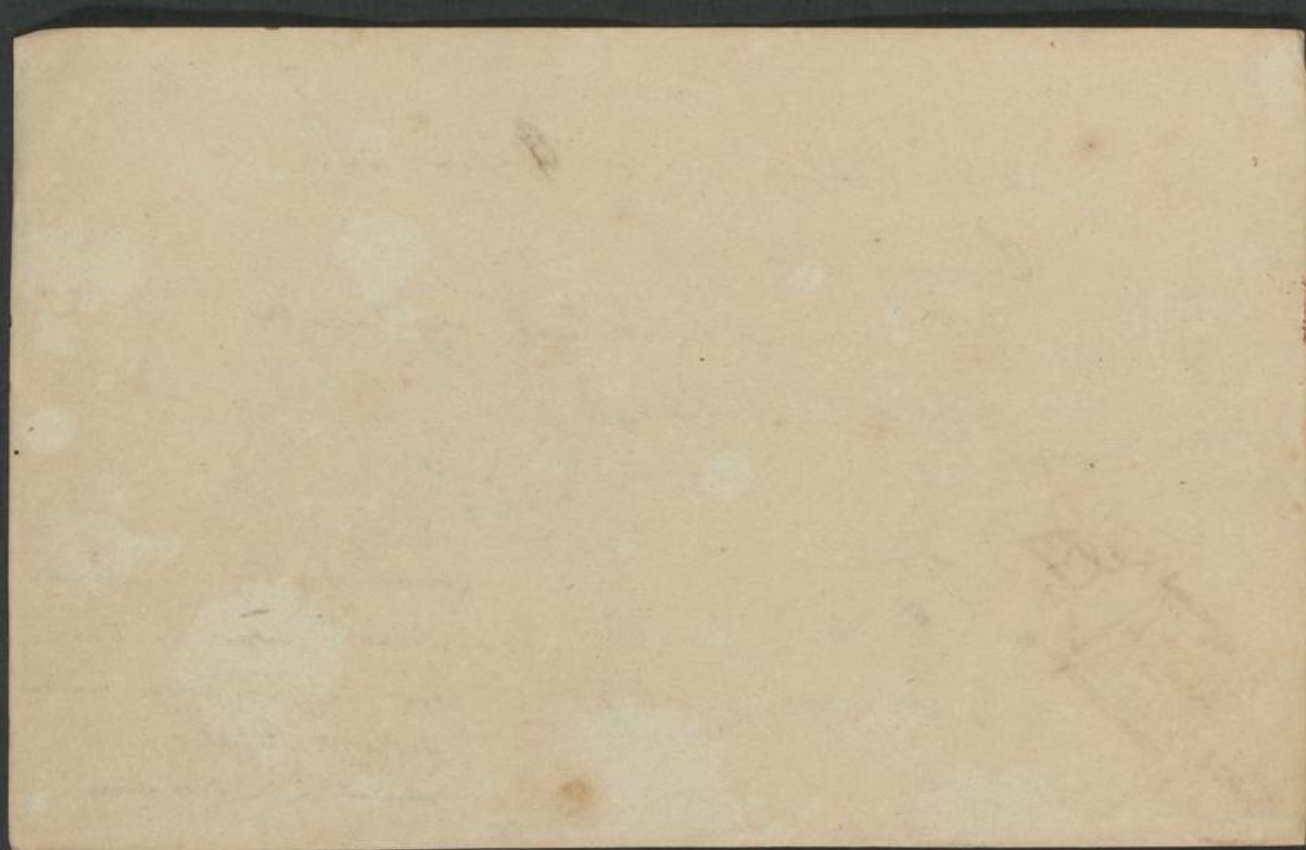
Symbol: Stasie vivat.

in Würfen und in Gläsern Wein
 Amman alle Welt,
 Und wenn nicht wird und wenn nicht liegt,
 Und ist so gut wie tot.



gelesen 29. 9. 1822.

hienun 2. 9. 1822
 diesen 2. 9. 1822
 gefunden und 2. 9. 1822
 g. Marx. Red. 1822 und
 2. 9. 1822 in d. 2. 9. 1822.



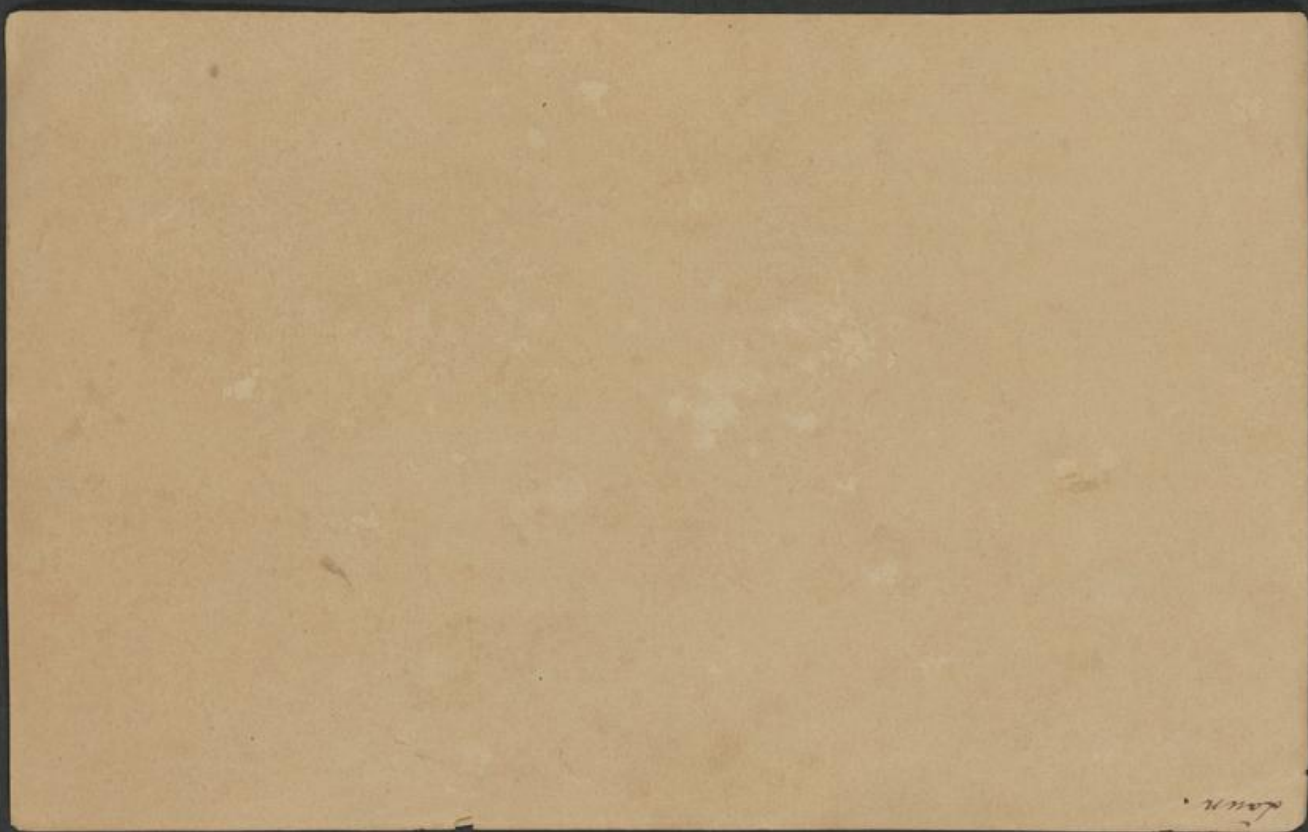
4

Was ist ein Maid?
Ein armer Ding zum Jockeyschick. —

Pol!!!

Sei, lieber Mann, zum
Austreten in einem der
liebsten L. Kaffeehaus.
Ihre Fest in der Kaffeehaus

Großes am Montag
1822. 2



Müßst, Jungf. sein und Muslavi,
 Und kann die schön' Kinder,

Wo du nicht bist, der ist von Play,

Gott soll sein neues Pünder.

Ging an St. G. März

1810.



Zum besten von Simon
 ein freies Freund.

E. Kamm.



Du mein süßtes Mädchen bist
 das liebste Kind und einzigste
 das ich will von der Welt haben
 Dein ganzes Leben soll ich
 dir geben.

Mein ganzes Leben soll ich
 dir geben. Mein ganzes Leben
 soll ich dir geben. Mein ganzes
 Leben soll ich dir geben. Mein
 ganzes Leben soll ich dir geben.

Gm. B. ein
 Juli 1822.

Frau And. K. an
 den f. d. d. d.
 Gm. B. ein
 Juli 1822.

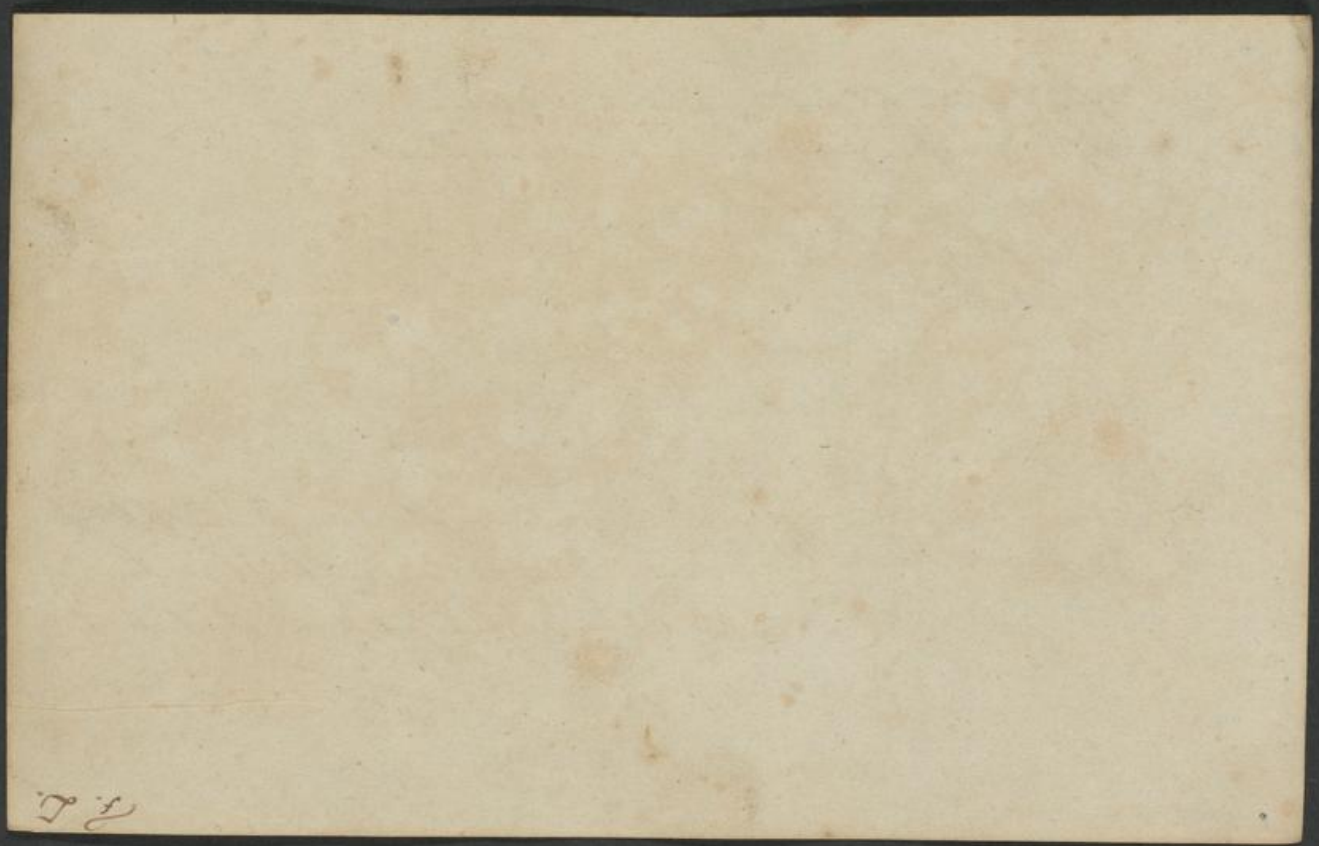


7

Ich ist alles nicht, außer nur Dein Wort allein:
 Deine Mühen, gutes Mein und ein volles Lachen.
 Lieb ich die, ich bin ich stark,
 Und auf dich mit Talente:
 Ich ist alles nicht!

Gießen d. 12. Juli
 1819.

Dieß Briefe meine Freundin
 Deineten Dein eifrigste Freundin
 Auguste Lelburg aus Lelburg.
 J. G.



8

Sinn Rutenband von
Dionysius von S. S. S.
S. S. S. S. S.
S. S. S. S. S.
im Regalband



9

Ein nimm Lamm, von mir das hat zu finden,
 Mußt du zuerst das Holz selbst ausgefinden,
 Das ist die Liebe würdig und gut.
 Laß die Hand nicht, die so sehr will was sie gut,
 Es sage nicht, die ist nicht die Hand,
 Liebt Lamm, das ist nicht die Hand.

Symbol.
 Semper idem.

Gießen im Februar
 1822.

Ein Lamm, das ist die Hand,
 Liebt und Lamm, das ist die Hand,
 Das ist die Hand, das ist die Hand.
 Gießen im Februar
 1822.

Laun.

10



Die Blumen fallen ab,
Die Rosen wie die Nelken:
Doch meine Freundschaft soll
Zu keiner Zeit verwelken.

11
Gieße

Frauen finden, ist schön, nützig sie zu haben,
ist viel, aber schöner, edler noch ist: auf
auszusehen sie zu haben.

Gießen d. 2^{ten} März
1823.

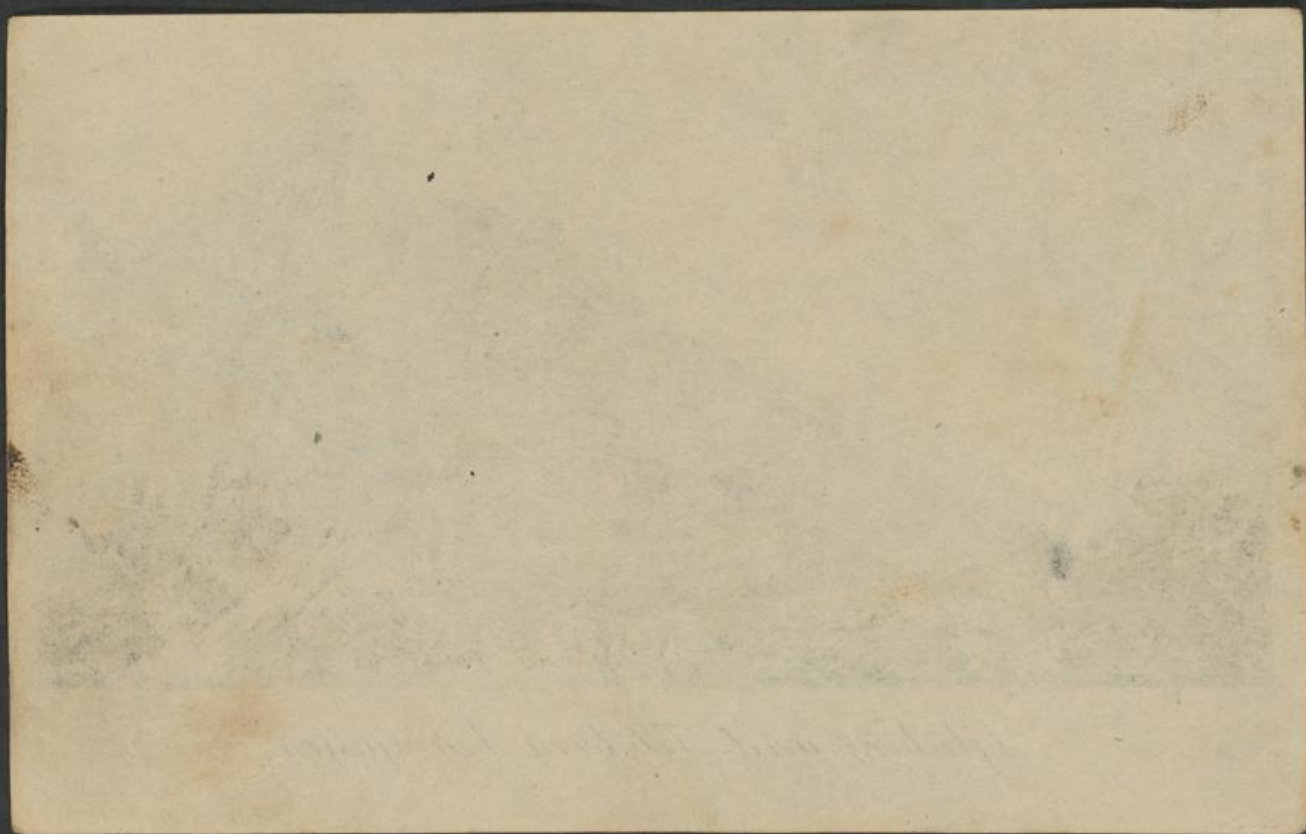
Zum freundlichen
Andenken an meine
Frau und Mutter.
Georg Rudolph und Schlicht

Lawn.





Gleiberg und Fetzberg bey Gießen.



Mit kühlen Späth Sommer
 Mit kühlen Winterzeit und Frost;
 Mit wenig kaltem Sommer
 Mit kaltem Winterzeit und Frost.

Wisingen d. 26^{ten} März
 1822.

In der Zustimmung
 liegen die
 dem Auftrichter
 - Carl Vogelsberger.

| Ibi ipse eadem intulit 1. Oct. ann. 1823.

Lam.



E. Pralau. scul.

14

Giessen

Das Glück wohnt nicht in goldenen Händen,
es ist uns selber Leben los;
Es glaub' es steht in keinem Hause;
Sei glücklich, was bist du schon.
bleib gut

Sylitz am 6^{ten} Juni
1819.

Deiner Freundin
Frl. Sylitz.

Dein Brief hat lange Folgerungen
 über dich das Jagdrecht raus.
 Dein Aufbruch über Königsberg
 über deine Freunde lassen sich
 nicht aus dem Weg. Zum Dank
 1819. an dein Mutter
 Laff. Lamm.

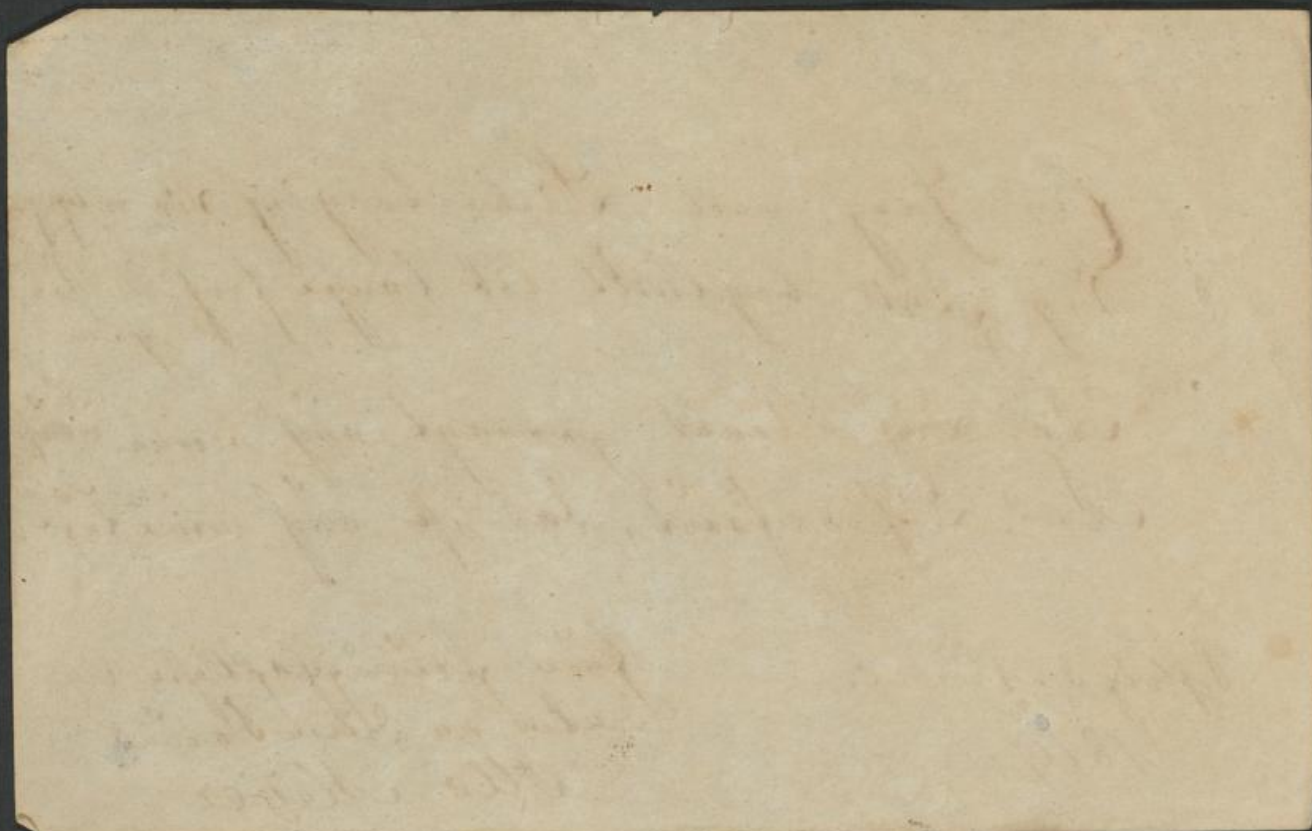


Ein Herz voll Liebe sang in die anstehende
 Zeit, daß beglückt hat lange froh in Par-
 zen

Aus die bräutet, zornig auf meine Lust
 Aus die zornig, das ist auf meine Lust.

Auf die 21. Dec.
 1819.

Sein freundschafter Au-
 druck an Herrn Freund
 Otto Meier



Der Wissenschafts Freund und Liebling sein,
 Ihr eignes Geistes Kräfte weifen,
 In stiller Thätigkeit sich eignes Daseyn machen,
 Durch Spätzung seiner Pflicht der Menschheit
 ewig leben,
 Nur auf das sollen wir uns als unsern
 Zweck setzen,

Dieb, Freund, nur dieb verpöndelt unser Leben!

Schlitz im März
 1820.

Zum freundschafflichen
 Abschiede von
 Fr. Jaeger.

Symbol.

Alles um Liebe und Freundschaft.

Amore, more, ore, re
Firmantur amicitia!

*Symbolum:
Mutabile Tempus!!*

Giesae, VII. Februarii
MDCCCXXII

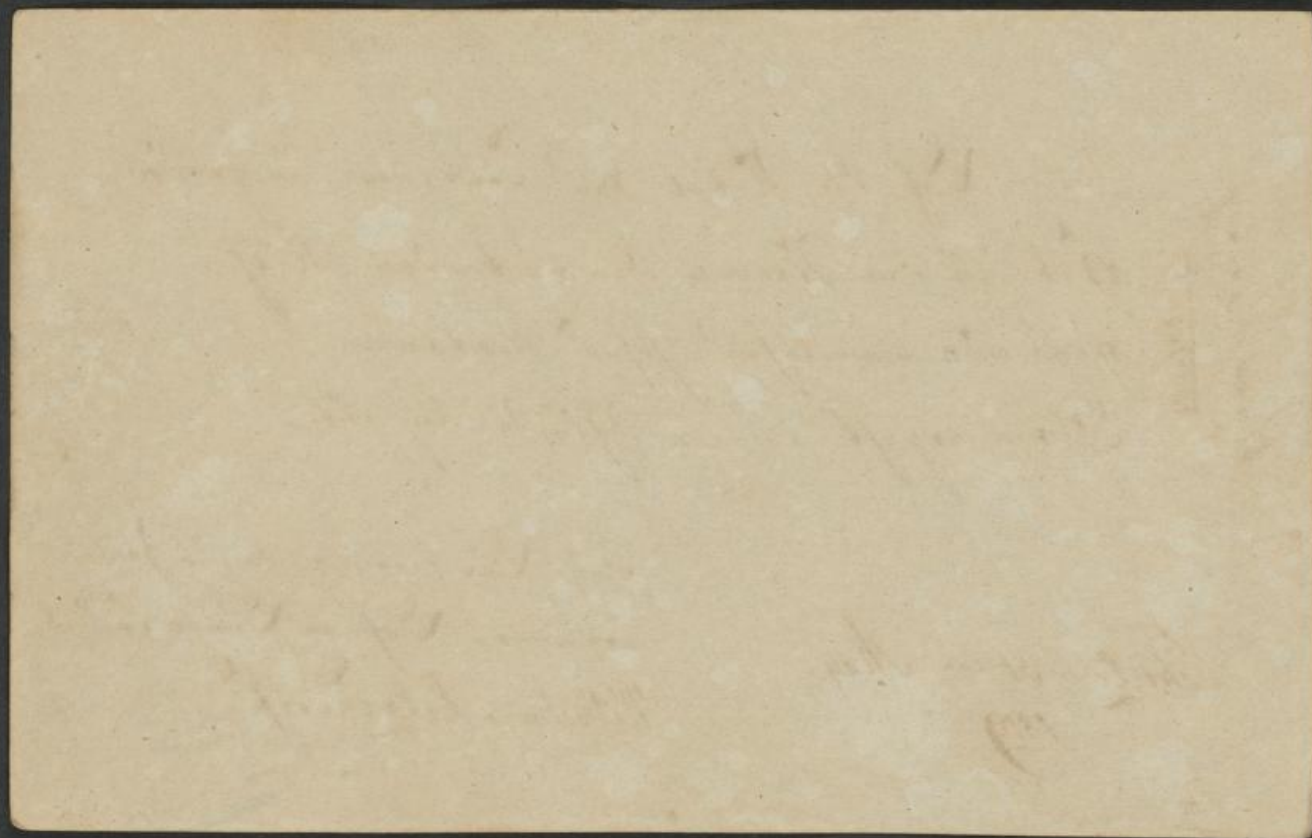
Sibi sit memoria
amici tui ac commilitonis
tui academici, Joannis
Petri Wirsich, Stud. Theol.
Schoenbergensis in Ottonia
Sylva



Wenn Vif die Arbeit lab Feibfimb ungenüme,
 Hab' zu den Kammern den finkenden Maß!
 Ginge mir mündlich, fefte Proben!
 Gütten regelt ab am Pflügen das gut.

Schlichte & St. May.
 1819.

Sei Vorfchlagung, diefes Feilten
 wimmern Vif, an Vinnar Lamm
 Wilhelm Metzendorf



Ein Traum ist das Leben
 voll Eindrücke und Bewegung
 bald fröhlich bald trübselig
 oft längere oft kürzere
 auf Erden gedauert.

Laß dich nicht so sehr an Dinge persönlich binden
 die immer durch die Welt, bei der das Grab liegt,
 die dir unpersönlich ist für die die dir
 das Leben bloß ein Traum, das Leben und die Bewegung

Willinge der Dame die Sie
und laßt das Herz für gewinnen,
das die Minde versichert
sich auf den Mund zu setzen;
Es ist Unendlichkeit ist das höchste Wissen
Erkenntnis
Das Wissen der Welt für das Unendliche
ganz.

von einem Willensbunde
Wissen ist Erkenntnis

Willinge im Juni 1822

Glaube Liebe Gottvertrauen!

Unser Gottvertrauen sey das bestete Leben,
 Unser Liebe die Opanferigkeit
 Unser Glaube, der uns stützt u. trügt,
 In der Welt in der Ewigkeit.

Zu fassen, lieber Mann, daß ich
 in dem Dinn dieser Arbeit mit mir
 übereinstimmst u. das u. das u. das
 malise u. gläubig Glaube, u. gläubig
 Liebe u. u. gläubig Gottvertrauen besagt,
 d. s. malise u. das Überzeugen u. sind,
 kann man, lebende u. das u. das u. das
 hinter. Reinhard Hochstet.

Glaube, Liebe, Gottvertrauen!
 das ist das bestete Leben,
 das ist die Opanferigkeit,
 das ist der Glaube, der uns stützt u. trügt,
 das ist die Welt in der Ewigkeit.

Symph.

Schlitz

12^{te} April 1823.

Laun

Lenn weißt du was anfangst,
 Mein wertst Zeit und Augen,
 Aber unser Freund ist da
 Voll dein was auf Zeit hergehend.

zum Denken
 und unser freistehen von 32 und.
 Mithras

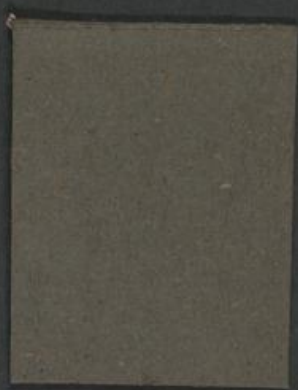
Pls!!!

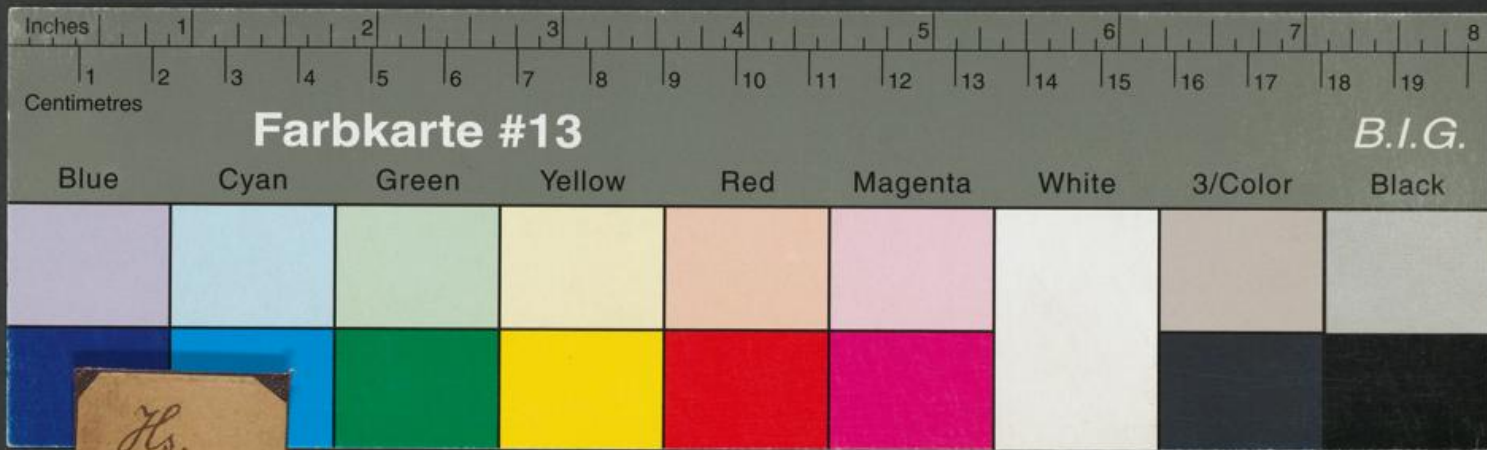
Soc. Drescher. just. st.
 & Rocherino G. Friedberg.

Symbol
 1872



Ms.
1216 q.
=





Hs.
1216 g.
=

